

Stetten

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Vierte Änderungssatzung 5. Februar 1979 zur Satzung der Gemeinde Stetten über das Einsammeln und Befördern von Abfällen (Abfallsatzung) vom 19. Dezember 1973.
Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) und des § 3 des Gesetzes über die Beseitigung von Abfällen vom 21. Dezember 1971 (Ges. Bl. 1972 S. 1) sowie der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18. Februar 1964 (Ges. Bl. S. 71) hat der Gemeinderat der Gemeinde Stetten am 5. Februar 1979 folgende vierte Änderungssatzung beschlossen:

I. § 17 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

§ 17

Höhe der Gebühren

- (1) Die Gebühren betragen bei wöchentlich einmaliger Abholung:
- a) für einen 50-Liter-Abfallbehälter DM 69,— jährl.
 - b) für einen geliehenen Großraumbehälter (1,1 cbm) DM 67,— monatl.
 - c) für einen vom Benutzer gestellten Großraumbehälter (1,1 cbm) DM 50,— monatl.
- bei mehrmaliger Abholung für jede zusätzliche Entleerung:
- a) für einen geliehenen Großraumbehälter (1,1 cbm) DM 12,—
 - b) für einen vom Benutzer gestellten Großraumbehälter (1,1 cbm) DM 11,—

Für die Abholung von Hausperrmüll im Sinne von § 7 Abs. 1 wird keine besondere Gebühr erhoben.

II. Diese Änderungssatzung tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

Stetten, den 5.2.1979

Bürgermeisteramt:
gez. Horn
Bürgermeister

Aufgrund der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Stetten wird hiermit vorstehende Vierte Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Stetten über das Einsammeln und Befördern von Abfällen vom 19. Dezember 1973 in ortsüblicher Weise öffentlich bekanntgemacht.

Stetten, den 7. Februar 1979

Bürgermeisteramt:
gez. Horn
Bürgermeister

Herstellung eines verbindlichen Bauleitplanes für die "Schulstraße" der Gemarkung Stetten

Das Landratsamt Bodenseekreis, Friedrichshafen 1, hat mit Beschluß vom 30. Januar 1979 den Bebauungsplan für die "Schulstraße" der Gemarkung Stetten sowie die Bauvorschriften zum Bebauungsplan genehmigt.

Der genehmigte Bebauungsplan und die genehmigten Bauvorschriften zum Bebauungsplan liegen vom

22. Februar 1979 bis einschließlich 8. März 1979

während der Dienststunden im Rathaus Stetten öffentlich aus.

Stetten, den 9. Februar 1979

Bürgermeisteramt:
gez. Horn
Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Montag, den 19.2.1979, 19.00 Uhr, findet eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die Tagesordnungspunkte werden an der Anschlagtafel am Friedhof bekanntgemacht.

Müllmarken für das Jahr 1979

Die Müllmarken für das Jahr 1979 wurden der Bevölkerung bereits zugestellt. Es wird darauf hingewiesen, daß ab 1. März 1979 nur noch Mülleimer mit neuen Marken geleert werden.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten im Rathaus über Fasnacht

Am Schmotzigen Dunschtig, den 22.2., und am Rosenmontag den 26.2., bleibt das Rathaus geschlossen. Um Beachtung wird gebeten.

Schülerfahrkarten

Die Fahrkarten für den Monat März 1979 können am Mittwoch, den 28.2.1979, vormittags von 8.00 - 12.00 Uhr, im Rathaus in Hagnau, Zimmer 4, abgeholt werden. Die Berechtigungsscheine können im Rathaus in Stetten bis spätestens Dienstag, den 27.1., abgegeben werden.

Rehragout schmeckte allen gut

Reh von den Jagdpächtern gestiftet.

Ein Wildbred aus dem heimischen Revier verschaffte der Gemeindeverwaltung und den Bediensteten bei der Gemeinde Stetten wiederum einen lukulischen Abend. Von den Pächtern der Gemeindejagd Franz Bußmann, Ober-Uhldingen, und seinem Kollegen Heinrich Degener wurde die letzte Jagdbeute ein Reh, der Gemeinde zum Geschenk gemacht. Bürgermeister-Stellvertreter Werner Leicht eröffnete den Abend mit der Begrüßung der beiden Jagdpächtern mit Frauen und der anwesenden Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Er erinnerte an die jahrelange gute Zusammenarbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieser schon zur Tradition gewordene Abend noch lange Bestand haben möge. Das von der Familie Heinz Boll köstlich zubereitete und servierte Rehragout wurde anschließend von allen Anwesenden mit sichtbarem Genuß verzehrt. Nach dem Essen nahm Franz Bußmann die Gelegenheit wahr auch etwas von den Sorgen der Jäger und Heger des heimischen Wildbestandes zu berichten. Von der für das Jagdrevier Stetten zugestandenen Abschuszahl konnte nur ein Teil waidgerecht erlegt werden. Viele Rehe fehlten dem Verkehr und den modernen Bearbeitungsmethoden bei der Feldbestellung zum Opfer. An die Landwirte richtete er die Bitte vor dem Heuschnitt am Abend zuvor die Wiese mit improvisierten Vogelscheuchen zu versehen um dadurch die Rehkitzen in der Nacht zum Verlassen der Wiese zu bewegen. Als Naturschutzbeauftragter hatte er auch die Bitte nicht jeden Strauch und jedes Gebüsch im Feld abzuschneiden. Die Sträucher bieten dem Niederwild Schutz und Lebensraum. Die Letztjährige Treibjagd verlief im gesamten Bezirk mager. Die Hasenstrecke im Jagdrevier Stetten betrug nur vier Hasen. Als Ursache wurde das nasse Frühjahr 1978 angesehen. Neben diesen interessanten Informationen kam an dem Abend auch der Humor nicht zu kurz. Oskar Biller glänzte mit lustigen Vorträgen und zu den Klängen der Handorgel, gespielt von Franz Drach, wurde manches Lied gesungen.

VEREINSMITTEILUNGEN

Ball der Sportler

Am kommenden Sonntag, den 18. Februar 1979, veranstaltet der Turn- und Sportverein Stetten im Vereinslokal Grüner Baum seinen traditionellen Sportlerball. Es spielt die Kapelle Bodensee-Spatzen. Die Jugendgruppe der Frauenabteilung wird mit lustigen Einlagen aufwarten. Beginn der Veranstaltung 19.30 Uhr.

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Mitteilung der Volksbank

Unsere Schalter sind über Fasnacht wie folgt geöffnet:
Schmotzigen Dunschtig 8.30 - 12 Uhr